Zeitschrift: Traverse : Zeitschrift für Geschichte = Revue d'histoire

Herausgeber: [s.n.]

Band: 9 (2002)

Heft: 2

Rubrik: Heftschwerpunkte = Themes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 19.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

HEFTSCHWERPUNKTE
THEMES

traverse 2002/3

GETEILTE (AUS-)BILDUNGSWELTEN
LES DIVISIONS DU MONDE DE LA FORMATION

Bildung gilt als wichtiger Faktor für gesellschaftliche, politische, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklungen. Die Vorstellungen davon, was Bildung ist, wer zu welcher Bildung Zugang hat, wie Bildung vermittelt wird, wer für die Vermittlung welcher Bildungsinhalte und auf welcher Bildungsstufe verantwortlich ist, hat sich im Laufe der Jahrhunderte deutlich verändert. Das Heft versammelt Beiträge zu Bildungskonzepten, Bildungsinstitutionen und Bildungsdiskursen aus der Zeit des Spätmittelalters bis heute.

traverse 2003/1

PSYCHIATRIEGESCHICHTE IN DER SCHWEIZ (1850–2000)
L'HISTOIRE DE LA PSYCHIATRIE EN SUISSE (1850–2000)

Seit einigen Jahren stösst die Geschichte der Psychiatrie bei Schweizer HistorikerInnen auf neues Interesse. Im Vordergrund stand zunächst das Bemühen, die Beteiligung der Schweizer Psychiatrie bei der Ausgrenzung und Normalisierung gesellschaftlicher Minderheiten nachzuzeichnen. Gleichzeitig zeigte sich aber, dass die Geschichte der Psychiatrie nicht auf solche repressive Momente reduziert werden kann. Das Heft will deshalb die Psychiatrie als integralen Bestandteil gesellschaftlicher Prozesse und Interaktionen thematisieren. Es enthält Beiträge, die sich auf ganz verschiedene Art und Weise mit der Ausdifferenzierung der Psychiatrie in der Schweiz beschäftigen.